



Es ist geschafft: Nach den Auftritten der beiden Chöre machen sich die versammelten Sängern und Sänger in bester Laune auf die Heimreise.

Fotos: bz

Zwei Chöre und ein Quartett

MGV „Harmonie“ aus Bremervörde, „con brio“ aus Ebersdorf und „timbre“ singen auf Einladung des Chorverbandes

BREMERVÖRDE. Im Sport würde man davon sprechen, Leistung auf den Punkt abzurufen. So oder ähnlich können die erfolgreichen Auftritte des Männergesangsvereins „Harmonie“ aus Bremervörde, dem Frauenchor „con brio“ aus Ebersdorf und dem Quartett „timbre“ beschrieben werden, die einer Einladung des Chorverbandes Niedersachsen-Bremen nach Bad Zwischenahn folgten.

Bereits zum zehnten Mal veranstaltete der Chorverband im „Park der Gärten“ ein zweitägiges Treffen, an dem sich 21 Chöre und Gesangsgruppen beteiligten. Eingebettet in die abwechslungsreiche Gartenlandschaft, bot die überdachte Veranstaltungsbühne einen passenden Rahmen für die musikalischen Vorträge. Die zahlreichen Zuhörer erlebten eine große Bandbreite von Liedern aus der Region bis hin zu internationalen Popklassikern.

Da es der Veranstaltungsplan für die Bremervörder und Ebersdorfer Sängern und Sänger gut meinte und deren Konzerte

tatsächlich als letzte Vorträge am zweiten Tag vorgesehen hatte, konnten sich beide Chöre zusammen mit dem Quartett, das mit Silke Potthast, Marie-Louise Baabe, Ingo Schneider und Stephan Winter in den beiden Vereinen beheimatet ist, recht entspannt auf den Weg in Richtung Bad Zwischenahn machen. Angesichts des sehr großzügigen Zeitplans verblieb nach dem Eintreffen ausreichend Gelegenheit, die weitläufige Anlage mit ihren vielfältigen Gartenkonzepten zu erkunden.

Das abwechslungsreiche Programm der zweitägigen Veranstal-



Die Wochen gemeinsamen Übens machen sich in einer stimmungsvollen Wiedergabe der einstudierten Lieder beider Chöre bemerkbar.

ung im Ammerland spiegelte sich auch im Repertoire der Gesangsformationen wieder. So trug unter der Leitung von Marie-Louise Baabe „con brio“ zunächst „So viel Schwung“, „Sing sang song“, „Halleluja“, „Nessaja“, „Gabriel-las Song“ sowie „Alleluja“ vor. Dem schloss sich die „Harmonie“, ebenfalls unter der Leitung von Marie-Louise Baabe, mit „Kinnertied“, „Sweet Caroline“, „Carmencita“, „New York“, „Moskau“ und dem Fußball-Klas-

siker „You'll never walk alone“ an.

Keine Zeit zum Durchatmen für die vier Mitglieder von „timbre“, die mit „For the longest time“, „Kuscheln“, „Hard to say I'm sorry“, „Liebe beim Finanzamt“, „Halleluja“ (Leonard Cohen), und dem „Vogellied“ den Zuhörern einen gewohnt abwechslungsreichen Mix aus internationalen Klassikern und unterhaltsamen Liedern boten.

Das durchaus sprichwörtliche,

große Finale bildete in Bad Zwischenahn schließlich ein gemischter Chor aus „con brio“ und der „Harmonie“, dirigiert von Marie-Louise Baabe. Mit „Tebje Pajom“, „As tears goes by“, „Hora Jerusalem“ und „Abendrot leuchtet“ belohnten sich die beiden Chöre dabei nach der mehrwöchigen Probenarbeit nicht nur mit einer perfekten Kulisse an diesem späten Sommer-Nachmittag, sondern auch mit einer ebensolchen Leistung vor den Zuhörern. (bz)